

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Romulus (Augustulus)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200564</p>
---	--

## Beschreibung

Romulus (mit dem Spitznamen Augustulus = kleiner Augustus) war der Sohn des Orestes, des Magister Militum des Iulius Nepos seit 475 n. Chr. Nach Vertreibung des Nepos durch Orestes dauerte es bis zum 31.10.475 n. Chr. bis dieser seinen Sohn in Rom zum Kaiser ernennen ließ. Die Regierungsgewalt lag in der ganzen Zeit bei Orestes, der nach einem Jahr durch einen Umsturz des neuen Magister Militum Odoaker gestürzt wurde. Orestes floh nach Pavia, wurde gefaßt und am 28.8.476 n. Chr. hingerichtet. Romulus (so benannt nach seinem Großvater mütterlichseits) wurde von Odoaker angeblich aufgrund seiner Jugend und Schönheit verschont und mit einer Pension von jährlich 6.000 Solidi am 4.9.476 n. Chr. nach Kampanien ins Exil geschickt. Dort ist Romulus, der wie sich zeigen sollte, nominell letzte Kaiser in Westrom, nach 507 n. Chr. gestorben. - Der Tremissis ist ein Drittelstück des Solidus und charakteristisch für den Geldumlauf im spätrömischen Reich, aber auch dem der neu entstandenen germanischen Königstümer der Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Romulus mit Diadem in der Brustansicht nach r.  
Rückseite: Kreuz umgeben von einem Kranz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.44 g; Durchmesser: 13 mm;

Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	475-476 n. Chr.
	wer	
	wo	Mailand

Beauftragt	wann	
	wer	Romulus Augustulus (460-476)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Romulus Augustulus (460-476)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Gold
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike
- Tremissis

## Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 1055..
- RIC X Nr. 3419.